



















## Stimmlos 2: Zu Horizontales Paradies

Winter 2014: Die Ausstellung im Kunstmuseum Luzern trägt den Titel *Horizontales Paradies*. Sie zeigt Zeichnungen und Tonobjekte von Sabian Baumann. Einige davon stehen im Zentrum des experimentellen Hörstücks *Stimmlos 2: Zu Horizontales Paradies* von Simon Harder.

Die dafür ausgewählten Werke geben Baumann und Harder in diesem Fan-zine zu sehen.

Das Hörstück wird am **7.05.2016 zwischen 20 und 22 Uhr bei Radio LoRa** in der Sendung **Pandora's Box Lesbenmagazin** zum ersten Mal ausgestrahlt (**UKW 97,5 MHz/Webradio [www.lora.ch](http://www.lora.ch)**). Es entsteht anlässlich der internationalen Trans\*Inter\*Tagung München *Love yourself*, in die es live übertragen wird.

Die *Stimmlose* sind eine Serie von experimentellen Hörstücken und ein Work-in-Progress. Ausgehend von Kunstwerken (z.B. von Wu Tsang oder von Sabian Baumann), die queer-feministische Themen verhandeln, spielen die *Stimmlose* mit der Form und dem Inhalt des Texts. Sie nehmen ernst, dass Hegemonie massgeblich auch eine Frage der Form ist und versuchen, an einem Raum für alternative Sichtbarkeiten mitzuwirken.

Ohne Kunstwerke als prädiskursiv zu verstehen, anerkennen die *Stimmlose* die mediale Differenz von Werk und Text und deren gegenseitige Abhängigkeit. Denn ein Text zu Kunst vereinnahmt Werke, zu denen er sich äussert, immer ein Stück weit. Als Vermittlungsmedium stellt der Text das Kunstwerk, dessen Rahmung, die Blicke darauf mit her und verfehlt sie dennoch.

Die Medialität und die Inszenierung von Texten zu Kunst bleibt oft unsichtbar und damit auch ihr Handeln. In den *Stimmlosen* tritt der Text dagegen als Handelnder auf und reflektiert seine eigene Gemachtheit und Wirkmacht im semiologischen Prozess.

Das Projekt ist Teil von Simon Harders Promotionsprojekt am Institute for Art Education und dem Institute for Cultural Studies in the Arts der Zürcher Hochschule der Künste und wird vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert.